

# Staplerschein heiß begehrt

## Heinz Drucks und sein Ehrenamt

mhei **BERSENBRÜCK.** Mit dem Schwerpunktthema „Das Jahr der Vereine“ wollen die Kommunen im Nordkreis im Rahmen eines neuen integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (Ilek) künftig weiter zusammenarbeiten. Wichtiges Ziel dabei sind Förderung und Ausbau der ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Vereinen und Verbänden.

Wie so ein Beispiel des Ehrenamts aussehen kann, zeigt die Heilpädagogische Hilfe in Bersenbrück. Hier unterrichtet der ehemalige HpH-Mitarbeiter und Lagerleiter der Bersenbrücker Werkstätten, Heinz Drucks, seit seiner Pensionierung im

Jahre 2011 Mitarbeiter und Beschäftigte in der Bedienung von Gabelstaplern und elektrischen Hubwagen. In mehrtägigen Veranstaltungen werden hier Männer und Frauen ausgebildet. Das Ziel, den heiß begehrten „Staplerschein“ am Ende in den Händen zu halten, scheint dabei fast zur Nebensächlichkeit zu geraten.

Bereits seit dem Jahre 1995, in dem der damalige Lagerleiter der Bersenbrücker Werkstätten bei der zuständigen Berufsgenossenschaft eine entsprechende Ausbildung zum „Ausbilder für Flurförderfahrzeugführer“ gemacht hat, führt Drucks die meist dreitägigen

Schulungen durch. „Damals war es noch eher ungewöhnlich, dass Beschäftigte aus den Werkstätten anschließend auch wirklich die Gabelstapler und Hubwagen bedienen durften, aber heute ist das Alltag“, beschreibt der ausgebildete Kraftfahrzeugmeister und Sonderpädagoge die Entwicklung. Und dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam beschult werden, ist ebenfalls ein Relikt aus dem neuen Zeitalter der Inklusion. „Zwar müssen wir später bei den praktischen Übungen an den Geräten manchmal nach Leistungsfähigkeit der Schülerteilnehmer differenzieren, aber bei der theoretischen Grundbildung machen wir das immer mit allen Teilnehmern, quasi inklusiv für Menschen mit und ohne Behinderung, gemeinsam“, so der 69-jährige Pensionär. Auf die Frage, warum er sich ehrenamtlich einbringe, hat er eine präzise Antwort parat: „Ganz einfach: Weil es mir Spaß macht!“

Dass das Konzept der Ausbildung Früchte trägt, zeigt Kai Behlen. Seit mehr als drei Jahren arbeitet der 26-jährige Beschäftigte der Bersenbrücker Werkstätten als Staplerfahrer im Lagerbereich.



Im Lager der Gemeinnützigen Werkstätten Bersenbrück bildet Heinz Drucks (rechts) ehrenamtlich Staplerfahrer aus.

Foto: Hph/Heimbrock